

Das Content Management System

Ein **Content-Management-System** (kurz: **CMS**, übersetzt: **Inhaltsverwaltungssystem**) ist ein System, das die gemeinschaftliche Erstellung und Bearbeitung von Inhalt, bestehend aus Text- und Multimedia-Dokumenten, ermöglicht und organisiert. Ein Autor kann ein solches System auch ohne Programmier- oder HTML-Kenntnisse bedienen. Ein CMS ist modular aufgebaut, d.h. Erweiterungen lassen sich einfach einbinden und wieder entfernen.

Das Aufbauschema eines CMS - Trennung von Layout, Inhalt und System

Eine CMS basierte Internetpräsenz besteht aus drei Elementen die strikt voneinander getrennt sind. D.h. die Administration von Layout, Inhalt und dem System erfolgt unabhängig voneinander.

Das Layout der Präsentation wird über so genannte Templates verwaltet. Dies sind Musterseiten, die den Layoutrahmen für die Inhalte bieten. Eine spätere Anpassung am Template ist nur einmal für alle Seiten erforderlich, da sich die Inhalte an das Layout anpassen.

Die Inhalte werden in einer Datenbank verwaltet

Die Bearbeitung der Inhalte ohne jede Programmierkenntnisse ist ein wesentlicher Vorteil eines CMS. Wer die Kenntnisse in Textverarbeitung und Grundkenntnisse in Tabellen- und Grafikbearbeitung mitbringt, findet sich in einem CMS sehr schnell zurecht.

Besonderer Wert wird bei CM-Systemen auf eine medienneutrale Datenhaltung gelegt. So kann ein Inhalt auf Wunsch beispielsweise als PDF- oder als HTML-Dokument abrufbar sein; die Formate werden gegebenenfalls erst bei der Abfrage aus der Datenbank generiert. Je nach Anwendung kann auch eine Rechteverwaltung zum Einsatz kommen.

Das System bildet die Schnittstelle zwischen Mensch und Präsentation. Es ist also die Oberfläche, über die die Inhalte eingestellt werden. Dieses Prinzip schafft eine große Investitionssicherheit für CMS Präsentationen. Inhalte, Layout und auch das zugrunde liegende System können so jederzeit ausgetauscht werden, ohne dass die jeweils anderen Bestandteile davon betroffen sein müssen.

Das Design eines CMS - Corporate Design mit System

Das für jeden im Internet sichtbare Frontend des CMS kann fast beliebig gestaltet werden. Mit der Einbindung des Corporate Designs ergibt sich eine einheitliche Darstellung aller Seiten, mit begrenzten und vordefinierten Variationen.

Die Templates bilden das einheitliche Bild der Präsentation, Variationen entstehen primär über die Inhalte. Natürlich lassen sich in einem CMS beliebig viele solcher Musterseiten definieren, womit die Variationen genau festgelegt werden können.

Die Administration eines CMS - Verwaltung mit Effizienz

Im sog. Backend erfolgt die komplette Verwaltung des Systems. Anwenderverwaltung, Bildverwaltung und Medienverwaltung gehören genauso dazu, wie die Bearbeitung der Inhalte. Und über ein Rechtssystem werden Zugriffs- und Bearbeitungsrechte der Nutzer gesteuert.

Redakteure können über eine Eingabemaske Texte einfach einpflegen und verwalten ohne sich mit der dahinter liegenden Technik, HTML-Programmierung oder Layout- und Designkenntnissen beschäftigen zu müssen. Administratoren und Webdesigner kümmern sich nicht mehr um die Erstellung von Inhalten/Texten sondern nur noch um die allgemeinen Vorgaben und die Funktionalität

Das CMS befindet sich auf dem Server, auf dem sich auch die Präsentation befindet. Damit braucht man nur einen Computer mit Internetzugang, um die Inhalte der Präsentation zu bearbeiten. Es ist damit optimal für dezentrale Organisationen geeignet.

Informationen werden direkt von den entsprechenden Personen bearbeitet und veröffentlicht und nicht über das Nadelöhr einer einzelnen Person transportiert. Verschiedene Seiten können sogar zeitgleich bearbeitet werden.

Über das Rechtssystem wird gesteuert, wer was bearbeiten und veröffentlichen darf. So behalten Chefredakteure jederzeit den Überblick und die Kontrolle. Der genaue Weg von der Bearbeitung über die Kontrolle bis zur Veröffentlichung lässt sich mit der Einbindung eines Workflowmanagements festlegen. Damit lassen sich auch Praktikanten oder außenstehende Personen mit einbinden.



Die Erweiterung eines CMS - optimiert in die Zukunft

CM- Systeme sind in der Regel modular aufgebaut. Das bedeutet, dass sie je nach Anforderung gezielt mit passenden Funktionen erweitert werden können.

Für CM-Systeme stehen unzählige Erweiterungen zur Verfügung. Übliche Erweiterungen wie Newsmodule, Bildergalerien, Gästebücher, etc. lassen sich schnell und kostengünstig integrieren. Aber auch für branchenspezifische Lösungen wie ein Immobilienportal, Vereinsportal oder einen Onlineshop stehen Erweiterungen zur Verfügung.

Das CMS als ECM - der nächste logische Schritt

CM-Systeme sind vorrangig für das Internet konzipiert. Der Modulare Aufbau, die Rechteverwaltung, die verschiedenen Templates und die Möglichkeit weitere Datenbanksysteme anzubinden, erlauben einigen Systemen die Erweiterung hin zum Enterprise Content Management System (kurz: **ECM**, übersetzt:

Unternehmensinhaltsmanagement).

Organisatorische Prozesse im Unternehmen werden durch Erfassung, Verwaltung, Speicherung, Bewahrung und Bereitstellung von Content und Dokumenten unterstützt. Kunden, Lieferanten und Kooperationspartner können mit eingebunden werden, so dass ein erfolgreiches Miteinander gewährleistet wird.

Die Vor- und Nachteile eines CMS - die Anforderung macht den Unterschied

Bei Internetseiten, die einen geringen Umfang haben und weder regelmäßig gepflegt noch erweitert werden sollen, ist z.B. eine HTML-Programmierung völlig ausreichend. In allen anderen Fällen raten wir zu einem Content Management System. Zwar verursacht ein CMS höhere Anfangskosten, diese werden jedoch durch Zeit- und Kosteneinsparungen im täglichen Betrieb rasch amortisiert.

- Direkte und einfache Bearbeitung der Inhalte
- Gleichzeitige Verwendung durch mehrere Anwender
- Arbeitsteilung bis zum Workflow
- Modularer Aufbau
- Einfache Erweiterbarkeit
- Trennung von Inhalt, Layout und Technik
- Einheitliche Darstellung
- Suchmaschinenoptimiert
- Automatisierung zahlreicher Funktionen
- Verbesserung des Marketing und der Kommunikation
- Höhere Attraktivität durch dynamische Zusatzdienste

Auf dem Markt gibt es zurzeit über 200 verschiedene CM-Systeme (kostenpflichtige und OpenSource). Nicht jedes CMS ist in der Lage, Ihre Anforderungen auch umzusetzen.

Unser Rat: Legen Sie ihre Ziele fest und lassen Sie sich ausführlich beraten, wie diese Ziele erreicht werden können. Am Ende ist die Agentur Ihres Vertrauens der Schlüssel zum Erfolg.

Wir bevorzugen das CMS Joomla!

Joomla! ist ein OpenSource-CMS auf Basis der GPL-Lizenz. Mit einer Vielzahl an Komponenten und Modulen ist es an alle Bedürfnisse und Anforderungen unserer Kunden anzupassen und jederzeit erweiterbar. Als weltweit führendes CMS für Klein und Mittelständische Unternehmen (KMUs) entspricht es dem aktuellen Stand des Web 2.0 mit validem Code nach W3C-Standard. Mit klarer Menüführung und benutzerfreundlicher Handhabung ist es damit der optimale Grundstein für Suchmaschinenmarketing (SEM) und Socialmediamarketing (SMM).

Unsere Kunden fanden sich innerhalb einer Schulung von ca. 3 Std. mit Joomla! zu Recht, arbeiten täglich damit und sind sehr zufrieden.

Gerne demonstrieren wir Ihnen anhand einer existierenden Webseite, auch mit einem Onlineshop, wie einfach z.B. das Erstellen eines Beitrages funktioniert.

Hierzu kontaktieren Sie uns unter 08142 / 655 91 67 oder info@lapuco.de.

